

DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT
COMMUNAUTE GERMANOPHONE — DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

D. 2003 — 2954

[C — 2003/33044]

12. DEZEMBER 2002 — Erlass der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft zur Genehmigung der Geschäftsordnung des Rates der Seniorinnen und Senioren

Die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Aufgrund des Gesetzes vom 31. Dezember 1983 über institutionelle Reformen für die Deutschsprachige Gemeinschaft, abgeändert durch die Gesetze vom 6. Juli und 18. Juli 1990, vom 5. Mai und 16. Juli 1993, vom 30. Dezember 1993, vom 16. Dezember 1996, 4. Mai 1999, 6. Mai 1999, 25. Mai 1999 und 22. Dezember 2000;

Aufgrund des Erlasses der Regierung vom 24. Dezember 2001 zur Schaffung des Rates der Seniorinnen und Senioren, insbesondere Artikel 5, § 3;

Auf Vorschlag des Ministers für Jugend und Familie, Denkmalschutz, Gesundheit und Soziales;

Nach Beratung,

Beschließt:

Genehmigung

Artikel 1 - Die diesem Erlass beigefügte Geschäftsordnung des Rates der Seniorinnen und Senioren vom 25. Oktober 2002 wird genehmigt.

Inkrafttreten

Art. 2 - Vorliegender Erlass ist am 25. Oktober 2002 wirksam.

Durchführungsbestimmung

Art. 3 - Der Minister für Soziales und Familie zuständige Minister ist mit der Durchführung dieses Erlasses beauftragt.

Eupen, den 12. dezember 2002

Der Ministerpräsident,
Minister für Beschäftigung, Behindertenpolitik, Medien und Sport
K.-H. LAMBERTZ

Der Minister für Jugend und Familie, Denkmalschutz, Gesundheit und Soziales
H. NIESSEN

Innere Geschäftsordnung des Rates der Seniorinnen und Senioren der Deutschsprachigen Gemeinschaft
(Erlass 24. Dezember 2001 – Art. 5, § 3)

Wahl der BeisitzerInnen des Präsidiums

Artikel 1. § 1. Die stimmberechtigten Mitglieder des Rates der Seniorinnen und Senioren (weiter unter Rat erwähnt) wählen in ihrer Gründungssitzung die 4 BeisitzerInnen des Präsidiums.

§ 2. Bei allen Wahlvorgängen des Rates muss nach Möglichkeit darauf geachtet werden, dass ein Gleichgewicht zwischen den Geschlechtern, sowie den Vertretern, die in den 5 südlichen Gemeinden ansässig sind, und denen, die in den 4 nördlichen Gemeinden wohnhaft sind, bestehen bleibt.

Sekretariatsadresse des Rates

Art. 2. Die Dienstanschrift des Rates lautet:

Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft, Rat der Seniorinnen und Senioren, zu Händen des Präsidenten (der Sekretärin), vertraulich, Gospert 1-5 in 4700 Eupen, Tel. 087/59.63.00 (Zentrale) oder 087/59.63.59 (Sekretariat).

Plenarsitzung

Art. 3. § 1. Die Einladungen erfolgen schriftlich, mindestens 10 Arbeitstage vor der Plenumsitzung und ergehen an die effektiven Mitglieder sowie zur Information an die Ersatzmitglieder des Rates und an die Personen, die mit beratender Stimme an den Sitzungen teilnehmen sollen. Der Versand wird vom Sekretariat des Rates wahrgenommen.

§ 2. Der Präsident und das Präsidium legen die Tagesordnung der kommenden Plenarsitzung fest.

Jedes effektive Mitglied kann einen schriftlichen Antrag auf Abänderung oder Vervollständigung der Tagesordnung stellen.

Der Präsident muss diesen Antrag mindestens 3 Arbeitstage vor der Sitzung erhalten.

Über Aufnahme oder Nichtaufnahme des Antrags entscheidet das Plenum zu Beginn der Sitzung.

§ 3. Bei Verhinderung eines effektiven Mitglieds benachrichtigt dieses das Ersatzmitglied und übermittelt diesem alle für die Versammlung notwendigen Informationen. Sollten beide verhindert sein, so benachrichtigt das effektive Mitglied das Sekretariat mindestens 3 Tage vor dem Stattfinden der Sitzung, außer in Dringlichkeitsfällen.

§ 4. Ersatzmitglieder haben nur dann Stimmrecht, wenn sie ein effektives Mitglied in der Sitzung ersetzen.

§ 5. Möchte ein effektives Mitglied sein Mandat niederlegen, so ist das Sekretariat schriftlich zu informieren. Es rückt automatisch das Ersatzmitglied nach.

Art. 4. Die Einberufung des Rates erfolgt durch den Präsidenten sowie auf Antrag von mehr als einem Drittel der stimmberechtigten Mitglieder; die Plenumsitzung muss innerhalb eines Monats ab Datum der Anfrage stattfinden.

Antrag des zuständigen Ministers

Art. 5. § 1. Die vom zuständigen Minister gewünschten Gutachten müssen ab Datum der Anfrage innerhalb von 2 Monaten erstellt und schriftlich bei ihm eingereicht werden.

Hierfür steht der (die) Vertreter(in) der Regierung zur Verfügung.

Sollte der Rat sich jedoch mangels Informationen außerstande sehen, das angefragte Gutachten in der o.e. Frist abzugeben, so bittet er den zuständigen Minister in einer begründeten schriftlichen Anfrage um Fristverlängerung.

§ 2. Die Öffentlichkeitsarbeit des Rates geschieht in Absprache mit den Mitgliedern des Präsidiums, bzw. des Präsidenten.

§ 3. Der (die) Vertreter(in) der Regierung ist als beratendes Bindeglied zwischen dem Rat und der Regierung anzusehen.

Die Sitzungen (Plenarsitzung und Präsidiumssitzung)

Art. 6. Der Präsident des Rates übernimmt die Sitzungsleitung.

Bei Verhinderung des Präsidenten geht die Leitung an (den) die Vize-PräsidentIn über.

Können beide nicht an einer Sitzung teilnehmen, so wird diese vom ältesten anwesenden Mitglied geleitet.

Art. 7. Die Entscheidungen im Plenum werden durch einfache Mehrheit der Stimmberechtigten getroffen.

Die Stimme des Präsidenten ist bei Stimmgleichheit ausschlaggebend.

Art. 8. Alle Mitglieder des Rates, d.h. die effektiven Mitglieder, die Ersatzmitglieder und die beratenden Mitglieder erhalten den ausführlichen Sitzungsbericht. Diese Berichte werden durch das Visum des Präsidenten gut geheissen.

Arbeitsgruppen

Art. 9. § 1. Die Arbeitsweise der Arbeitsgruppen ist in Art. 5 § 1 des Erlasses vom 24/12/01 beschrieben.

§ 2. Der Präsident bzw. die Vize-Präsidentin des Präsidiums sind ex-officio Mitglieder der Arbeitsgruppen. In ständiger Beratung mit den gewählten Vorsitzenden achten sie darauf, dass den für die Arbeitsgruppen festgelegten Orientierungen Folge geleistet wird.

Finanzielle Bestimmungen

Art. 10. § 1. Nur Ratsmitglieder und eingeladene Personen haben Anrecht auf Anwesenheitsgeld und Fahrtentschädigung.

Eine Anwesenheitsliste wird bei jeder Sitzung signiert.

Die Anträge auf Kostenentschädigung werden mittels einer

Forderungsanmeldung 2 x jährlich an den Präsidenten gestellt. Die Auszahlungen erfolgen durch das Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft, Abteilung Familie, Gesundheit und Soziales,

Gospert 1-5, 4700 Eupen per Überweisung.

§ 2. Andere Spesen, die entweder den einzelnen Mitgliedern oder den Arbeitsgruppen entstehen, müssen im Vorfeld mit dem Präsidenten abgeklärt werden.

§ 3. Die 2 Ersatzmitglieder aus der Bevölkerung, sind berechtigt an jeder Plenumsitzung sowie an jeder Sitzung der Arbeitsgruppen teilzunehmen. Sie haben kein Anrecht auf Sitzungsgeld bzw. Fahrtkostenentschädigung.

§ 4. Alle andern Ersatzmitglieder sind ebenfalls berechtigt an jeder Sitzung der Arbeitsgruppen teilzunehmen. Sie haben kein Anrecht auf Sitzungsgeld bzw. Fahrtkostenentschädigung.

Diskretionspflicht

Art. 11. Die effektiven Mitglieder, die Ersatzmitglieder und die beratenden Mitglieder des Rates sind über die Inhalte der Arbeitssitzungen zur Diskretion verpflichtet.

Abänderung der inneren Geschäftsordnung

Art. 12. Abänderungen der inneren Geschäftsordnung können nur bei einer 2/3 Mehrheit erfolgen.

TRADUCTION

MINISTERE DE LA COMMUNAUTE GERMANOPHONE

F. 2003 — 2954

[C — 2003/33044]

12 DECEMBRE 2002. — Arrêté du Gouvernement de la Communauté germanophone portant approbation du règlement d'ordre intérieur du Conseil des personnes âgées

Le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, modifiée par les lois des 6 juillet 1990, 18 juillet 1990, 5 mai 1993, 16 juillet 1993, 30 décembre 1993, 16 décembre 1996, 4 mai 1999, 6 mai 1999, 25 mai 1999 et 22 décembre 2000;

Vu l'arrêté du Gouvernement du 24 décembre 2001 portant création du Conseil des personnes âgées, notamment l'article 5, § 3;

Sur la proposition du Ministre de la Jeunesse et de la Famille, de la Protection des Monuments, de la Santé et des Affaires sociales;

Après délibération,

Arrête :

Article 1^{er}. Le règlement d'ordre intérieur du Conseil des personnes âgées, adopté le 25 octobre 2002 et annexé au présent arrêté, est approuvé.

Entrée en vigueur

Art. 2. Le présent arrêté produit ses effets le 25 octobre 2002.

Modalité d'exécution

Art. 3. Le Ministre compétent pour les Affaires sociales et la Famille est chargé de l'exécution du présent arrêté. Eupen, le 12 décembre 2002.

Le Ministre-Président,
Ministre de l'Emploi, de la Politique des Handicapés, des Médias et des Sports,
K.-H. LAMBERTZ

Le Ministre de la Jeunesse et de la Famille,
de la Protection des Monuments, de la Santé et des Affaires sociales,
H. NIESSEN

**Règlement d'ordre intérieur du Conseil des personnes âgées de la Communauté germanophone
(Arrêté du 24 décembre 2001 - Art. 5, § 3)****Election des assesseurs du bureau**

Article 1^{er}. § 1^{er}. Lors de l'assemblée constitutive, les membres du Conseil des personnes âgées (désigné ci-après sous le terme « Conseil ») ayant voix délibérative élisent les quatre assesseurs du bureau.

§ 2. A chaque tour de scrutin du Conseil, il faut veiller dans la mesure du possible à maintenir un équilibre entre les sexes ainsi qu'entre les représentants domiciliés dans les cinq communes du sud et ceux qui sont domiciliés dans les quatre communes du nord.

Adresse du Conseil

Art. 2. L'adresse administrative du Conseil est la suivante :

Ministère de la Communauté germanophone

Conseil des personnes âgées

A l'attention de Monsieur le Président (Madame la Secrétaire)

Confidentiel

Gospert 1-5

4700 Eupen

Tél. 087/59.63.00 (centrale) ou 087/59.63.59 (secrétariat)

Assemblée plénière

Art. 3. § 1^{er}. Les convocations se font par écrit, au moins 10 jours ouvrables avant l'assemblée plénière, et sont adressées aux membres effectifs ainsi que, pour information, aux membres suppléants du Conseil et aux personnes qui doivent prendre part aux séances avec voix consultative. Le secrétariat du Conseil se charge de l'expédition.

§ 2. Le président et le bureau fixent l'ordre du jour de l'assemblée plénière à venir.

Tout membre effectif peut demander par écrit que l'ordre du jour soit modifié ou complété.

Le président doit recevoir cette demande au moins 3 jours ouvrables avant la séance.

En début de séance, l'assemblée plénière statue sur la prise en compte ou non de la demande.

§ 3. En cas d'empêchement d'un membre effectif, celui-ci en informe son suppléant et lui communique toutes les informations utiles pour la réunion. Si tous les deux sont empêchés, le membre effectif en informe le secrétariat au moins 3 jours avant la séance sauf urgence.

§ 4. Les membres suppléants n'ont le droit de voter que s'ils remplacent un membre effectif à la séance.

§ 5. Si un membre effectif souhaite mettre fin à son mandat, il doit en informer le secrétariat par écrit. Le membre suppléant prend automatiquement sa place.

Art. 4. Le Conseil est convoqué par le président ainsi que lorsque plus d'un tiers des membres ayant voix délibérative en font la demande; l'assemblée plénière doit se tenir dans le mois qui suit la demande.

Demande du ministre compétent

Art. 5. § 1^{er}. Les avis sollicités par le ministre compétent doivent être émis dans les deux mois qui suivent la demande et lui être remis par écrit.

C'est le rôle attribué au[à la] représentant[e] du Gouvernement.

Si toutefois, par manque d'informations, le Conseil se trouve dans l'impossibilité de remettre l'avis demandé dans le délai susmentionné, il sollicite une prolongation du délai auprès du ministre compétent par le biais d'une demande écrite dûment motivée.

§ 2. Les travaux de relations publiques du Conseil sont effectués en accord avec les membres du bureau et/ou le président.

§ 3. Le [la] représentant[e] du Gouvernement doit être considéré[e] comme un relais consultatif entre le Conseil et le Gouvernement.

Les réunions (assemblée plénière et séance du bureau)

Art. 6. Le président du Conseil conduit les séances.

En cas d'empêchement du président, c'est le [la] vice-président[e] qui assure la conduite des réunions.

Si aucun des deux ne peut participer à la séance, celle-ci est conduite par le doyen des membres présents.

Art. 7. Les décisions prises en assemblée plénière le sont à la majorité simple des membres ayant voix délibérative.

En cas de parité des voix, celle du président est prépondérante.

Art. 8. Tous les membres du Conseil, à savoir les membres effectifs, les membres suppléants et les membres ayant voix consultative, reçoivent le rapport circonstancié de la séance. Le président approuve ces rapports en y apposant son visa.

Groupes de travail

Art. 9. § 1^{er}. Le fonctionnement des groupes de travail est décrit à l'article 5, § 1^{er}, de l'arrêté du 24 décembre 2001.

§ 2. Le président et le [la] vice-président[e] du bureau sont d'office membres des groupes de travail. En concertation permanente avec les présidents élus, ils veillent à ce que les groupes de travail concrétisent les orientations définies.

Dispositions financières

Art. 10. § 1^{er}. Seuls les membres du Conseil et les personnes convoquées ont droit à un jeton de présence et à une indemnité de déplacement.

Une liste des présences est signée à chaque séance.

Les demandes en remboursement des frais sont soumises deux fois par an au président au moyen d'une déclaration de créance. Les virements sont effectués par le Ministère de la Communauté germanophone, Division Famille, Santé et Affaires sociales, Gospert 1-5, 4700 Eupen.

§ 2. Les autres dépenses encourues par les différents membres ou les groupes de travail seront au préalable discutées avec le président.

§ 3. Les deux membres suppléants issus de la population sont autorisés à prendre part à chaque assemblée plénière ainsi qu'à chaque séance des groupes de travail. Ils n'ont droit ni au jeton de présence ni à l'indemnité de déplacement.

§ 4. Tous les autres membres suppléants sont également autorisés à participer à chaque séance des groupes de travail. Ils n'ont droit ni au jeton de présence ni à l'indemnité de déplacement.

Devoir de réserve

Art. 11. Les membres effectifs du Conseil, membres suppléants et membres ayant voix consultative sont tenus à la réserve quant à la teneur des séances de travail.

Modification du règlement d'ordre intérieur

Art. 12. Des modifications ne peuvent être apportées au règlement d'ordre intérieur que moyennant une majorité des 2/3.

VERTALING

MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

N. 2003 — 2954

[C — 2003/33044]

12 DECEMBER 2002. — Besluit van de Regering van de Duitstalige Gemeenschap houdende goedkeuring van het huishoudelijk reglement van de Bejaardenraad

De regering van de Duitstalige Gemeenschap,

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, gewijzigd bij de wetten van 6 juli 1990, 18 juli 1990, 5 mei 1993, 16 juli 1993, 30 december 1993, 16 december 1996, 4 mei 1999, 6 mei 1999, 25 mei 1999 en 22 december 2000;

Gelet op het besluit van de Regering van 24 december 2001 tot instelling van de Bejaardenraad, inzonderheid op artikel 5, § 3;

Op de voordracht van de Minister van Jeugd en Gezin, Monumentenzorg, Gezondheid en Sociale Aangelegenheden;

Na beraadslaging,

Besluit :

Goedkeuring

Artikel 1. Het huishoudelijk reglement van de Bejaardenraad, aangenomen op 25 oktober 2002 en bij dit besluit gevoegd, wordt goedgekeurd.

Inwerkingtreding

Art. 2. Dit besluit heeft uitwerking op 25 oktober 2002.

Uitvoering

Art. 3. De Minister bevoegd inzake Sociale Aangelegenheden en Gezin is belast met de uitvoering van dit besluit. Eupen, 12 december 2002.

De Minister-President,
Minister van Werkgelegenheid, Gehandicaptenbeleid, Media en Sport,
K.-H. LAMBERTZ

De Minister van Jeugd en Gezin, Monumentenzorg,
Gezondheid en Sociale Aangelegenheden,
H. NIESEN

**Huishoudelijk reglement van de Bejaardenraad van de Duitstalige Gemeenschap
(Besluit van 24 december 2001 - Art. 5, § 3)**

Verkiezing van de bijzitters van het bureau

Artikel 1. § 1. Bij de oprichtingsvergadering kiezen de stemgerechtigde leden van de Bejaardenraad (hieronder « Raad » genoemd) de vier bijzitters van het bureau.

§ 2. Bij elke stemming van de Raad moet er zover mogelijk gezorgd worden voor een evenwicht tussen de geslachten alsmede tussen de vertegenwoordigers woonachtig in de vijf gemeenten van het zuiden en die woonachtig in de vier gemeenten van het noorden.

Adres van de Raad

Art. 2. Het administratief adres van de Raad luidt :

Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap

Bejaardenraad

T.a.v. de Voorzitter (de Secretaresse)

Vertrouwelijk

Gospert 1-5

4700 Eupen

Tel. : 087/59.63.00 (centrale) of 087/59.63.59 (secretariaat)

Plenaire vergadering

Art. 3. § 1. De schriftelijke uitnodiging tot de vergaderingen wordt ten minste 10 werkdagen vóór de plenaire vergadering gezonden aan de werkende leden alsmede ter informatie aan de plaatsvervangende leden van de Raad en aan de personen die met raadgevende stem de zittingen bijwonen. Het secretariaat zorgt voor de zending.

§ 2. De voorzitter en het bureau bepalen de agenda van de komende plenaire vergadering.

Elk werkend lid mag er schriftelijk om verzoeken dat de agenda gewijzigd of aangevuld wordt.

De voorzitter moet dit verzoek ten minste 3 werkdagen vóór de zitting krijgen.

Bij het begin beslist de plenaire vergadering of het verzoek al dan niet in aanmerking wordt genomen.

§ 3. Is een werkend lid verhinderd, dan verwittigt het zijn plaatsvervanger ervan en deelt hem alle inlichtingen mee die voor de vergadering nuttig kunnen zijn. Zijn allebeide verhinderd, dan verwittigt het werkend lid het secretariaat ervan ten minste 3 werkdagen vóór de zitting, behoudens overmacht.

§ 4. De plaatsvervangende leden mogen slechts aan de stemming deelnemen, als ze bij de zitting een werkend lid vervangen.

§ 5. Wenst een werkend lid aan zijn mandaat een einde te maken, moet het het secretariaat ervan verwittigen. De plaatsvervanger neemt automatisch diens plaats in.

Art. 4. De Raad wordt bijeengeroepen door de voorzitter, alsmede indien meer dan één derde van de stemgerechtigde leden erom verzoeken; de plenaire vergadering moet binnen de maand volgend op het verzoek plaatsvinden.

Aanvraag van de bevoegde minister

Art. 5. § 1. De door de bevoegde minister ingewonnen adviezen moeten binnen de twee maanden volgend op de aanvraag uitgebracht en hem schriftelijk uitgereikt worden. Deze rol wordt de vertegenwoordiger van de Regering toegewezen.

Indien de Raad, bij gebrek aan inlichtingen, niet in staat is het gevraagde advies binnen de bovenvermelde termijn uit te brengen, dient hij een schriftelijke, met redenen omklede aanvraag om verlenging van deze termijn bij de bevoegde minister in.

§ 2. Het public-relationswerk van de Raad gebeurt met de toestemming van de leden van het bureau resp. van de voorzitter.

§ 3. De vertegenwoordiger van de Regering moet als adviserend relais tussen de Raad en de Regering optreden.

De zittingen (plenaire vergadering en bureausitting)

Art. 6. De voorzitter van de Raad is belast met het leiden van de zittingen.

Bij verhindering van de voorzitter, neemt de vice-voorzitter het leiden van de zittingen waar.

Kan geen van beide aan de zitting deelnemen, dan neemt het oudste aanwezige lid de leiding van de zitting waar.

Art. 7. De beslissingen van de plenaire vergadering worden genomen met de eenvoudige meerderheid der stemmen uitgebracht door de stemgerechtigde leden.

Bij staking der stemmen is de stem van de voorzitter beslissend.

Art. 8. Alle leden van de Raad, t.w. de werkende leden, de plaatsvervangende leden en de leden met raadgevende stem, krijgen het omstandig rapport van de zitting. De voorzitter keurt deze rapporten goed door er zijn visum op aan te brengen.

Werkgroepen

Art. 9. § 1. De werkwijze van de werkgroepen is in artikel 5, § 1, van het besluit van 24 december 2001 vastgelegd.

§ 2. De voorzitter en de vice-voorzitter van het bureau zijn ambtshalve lid van de werkgroepen. Door een permanent overleg met de gekozen voorzitters zorgen ze ervoor dat de werkgroepen de gedefinieerde oriëntatie-doelstellingen verwezenlijken.

Geldelijke bepalingen

Art. 10. § 1. Slechts de leden van de Raad en de uitgenodigde personen hebben recht op een presentiegeld en op een reiskostenvergoeding.

Een aanwezigheidslijst wordt bij elke zitting ondertekend.

De aanvragen tot terugbetaling van de kosten worden twee keer per jaar aan de voorzitter voorgelegd in de vorm van een schuldvorderingsverklaring. De overschrijvingen worden door het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap, Afdeling Gezin, Gezondheid en Sociale Aangelegenheden, Gospert 1-5, uitgevoerd.

§ 2. De andere uitgaven aangaande de verschillende leden of de werkgroepen moeten ten eerste met de voorzitter gediscussieerd worden.

§ 3. De twee plaatsvervangende leden uit de bevolking mogen elke plenaire vergadering en elke zitting van de werkgroepen bijwonen. Zij hebben geen recht op presentiegeld noch op reiskostenvergoeding.

§ 4. Alle andere plaatsvervangende leden zijn ertoe gelaten elke zitting van de werkgroepen bij te wonen. Zij hebben geen recht op presentiegeld resp. reiskostenvergoeding.

Discretieplicht

Art. 11. De werkelijke leden, de plaatsvervangende leden en de leden met raadgevende stem van de Raad zijn tot geheimhouding verplicht, wat de inhoud van de werksittingen betreft.

Wijziging van het huishoudelijk reglement

Art. 12. Om het huishoudelijk reglement te wijzigen is een meerderheid van twee derden noodzakelijk.